

Rede Karin Maria Fenbert, Kirche in Not Deutschland

Nach den sogenannten Shell-Studien waren die Umfrage-Ergebnisse in den Studien immer ähnlich:

Die ganz überwältigende Mehrheit der Jugendlichen wünscht sich für ihre Zukunft eine harmonische Familie, bestehend aus: Vater, Mutter, Kind oder Kinder.

Dieser Wunsch der Jugendlichen wird bei dem Bildungsplan, der zum Ziel hat, Kinder und Jugendliche möglichst früh zur Akzeptanz sexueller Vielfalt zu erziehen, völlig ignoriert.

Warum – müssen sich die regierenden Politiker hier zu Lande fragen lassen, WARUM sind ihnen die ganz mehrheitlichen Wünsche der Jugendlichen und wie sie sich eine glückliche Zukunft vorstellen, so egal??

Was sind Sie für Volksvertreter, die so gegen die Wünsche unserer Zukunft regieren?

Wir leben in einem Europa mit christlich-jüdischen Wurzeln.
Diese Wurzeln haben Europa groß gemacht.

Warum wollt Ihr Regierungspolitiker nun diese guten Wurzeln zerstören, gegen die christliche Geschlechterlehre vorgehen, womit sie auch gläubige Muslime und Juden vor den Kopf stoßen dürften?

Darum mein Demonstrationsruf:
Vater, Mutter, Kinder – Familie voran!!